

## Erfahrungsbericht Austauschjahr

### Name

Michael Fahrni

### Klasse

Tou 07a

### Studiengang

Tourismus

### E-Mail

michael.fahrni@tou.htwchur.ch  
(bei Fragen einfach kontaktieren)



Meine Wenigkeit

### Wo (Uni/Land/Stadt) und Erasmus oder nicht?

Ich habe das zweite Jahr meines Tourismusstudiums an der Haaga-Helia University of Applied Sciences in Porvoo, Finnland, absolviert. Der Aufenthalt war mit Erasmus. Die Haaga-Helia hat verschiedene Standorte im Süden Finnlands. Der Campus für Tourismusstudenten befindet sich in Porvoo, einem malerischen Städtchen mit rund 50'000 Einwohnern. Porvoo liegt knapp eine Autostunde östlich der Hauptstadt Helsinki und kann einfach mit dem Bus erreicht werden (am Wochenende gibt es sogar Nachtbusse zwischen Porvoo und Helsinki).

Die Haaga-Helia hat zwei Schulgebäude in Porvoo, das Point und das Pomo Haus. Die Kurse für Austauschstudenten finden grösstenteils im Point Haus statt. Ein neuer Campus ist in Planung und soll voraussichtlich im Herbst 2010 eröffnet werden.



Porvoo im Sommer....



...und im Winter

### Warum wurde der Auslandsaufenthalt gemacht?

Der Aufenthalt wurde gemacht um einerseits meine Englisch- und Finnischkenntnisse zu verbessern (Unterrichtssprache ist Englisch) und andererseits das Land und die Kultur besser kennenzulernen. Weiter war ich daran interessiert, neue Leute aus einem internationalen Umfeld zu treffen. So im Nachhinein würde ich sagen, dass sich all diese Punkte erfüllt haben. Die restlichen Austauschstudenten kamen aus ganz Europa (Frankreich, Spanien, Deutschland, Österreich, Portugal, England, Litauen, Lettland) sowie aus Russland.

### Was hat euch besonders beeindruckt?

Die gute Betreuung der Austauschstudenten durch sogenannte Tutors und die gesamte Organisation, die bestens funktioniert hat, haben mich besonders beeindruckt. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass die Austauschstudenten in einer Studentenunterkunft untergebracht sind, wo sie Zwei- oder Dreizimmerappartements miteinander teilen (Männer und Frauen getrennt). Das ermöglicht es einem, andere Kulturen hautnah kennenzulernen und gute Freundschaften zu schliessen. Im gleichen Gebäude sind aber auch Finnische Studenten einquartiert, wodurch auch ein Kontakt zu einheimischen Studenten hergestellt werden kann.



Studentenunterkunft Lohentie 13B

Super ist auch, dass für Austauschstudenten viele Events und Ausflüge organisiert werden (z.B. nach Lappland, St. Petersburg, Stockholm oder Tallinn). Diese finden oft zusammen mit den „Helsinkiern“ Austauschstudenten statt. Weiter organisiert die Haaga-Helia oft Besuche und Ausflüge. So waren während des letzten Jahres Studenten in New York, Riga oder an der ITB in Berlin.

### Welche Erfahrungen wurden gesammelt und welche Vorteile ergeben sich dadurch zurück an der HTW und im Hinblick auf das Berufsleben?

Einerseits habe ich schulische Erfahrungen gesammelt (z.B. andere Methoden und Herangehensweisen bei Arbeiten oder Problemstellungen) und andererseits habe ich persönliche Erfahrungen gemacht im Kontakt mit den einheimischen und ausländischen Studenten. Diese Erfahrungen sind im Hinblick auf eine Tätigkeit im Tourismus, wo oft ein multikulturelles Umfeld herrscht, viel wert.

### Unterstützung seitens HTW/Uni im Ausland

Das International Office war bei Fragen und Unklarheiten jederzeit erreichbar und hat stets innert kürzester Zeit geantwortet. Auch die Kontaktpersonen und Lehrer der Haaga-Helia waren immer hilfsbereit und via E-Mail gut erreichbar.

### Würdet ihr es wieder machen respektive weiterempfehlen?

Auf jeden Fall! Ich würde jedem ans Herz legen ein Austauschsemester oder ein Austauschjahr zu machen. Die Erfahrungen und Erlebnisse, die gemacht werden, und die Freundschaften, die geschlossen werden, sind einmalig und unvergesslich. Mir hat die Zeit in Finnland riesig Spass gemacht und ich kann es allen, die auch mal mit eisigen Temperaturen klarkommen, nur weiterempfehlen.



Abschiedsparty



Lappland



Land der 1000 Seen